

Geleitwort

Neben den ökonomischen Aspekten sind in den vergangenen Jahren zunehmend ökologische Aspekte der Unternehmensführung in den Vordergrund getreten. Das unternehmerische Umfeld stellt an die Unternehmen vermehrt die Forderung, ihre Tätigkeit ökologisch und sozial verträglich zu gestalten. Das Ergebnis dieser Entwicklung sind vielfach freiwillige Branchenvereinbarungen und die Einführung von Umweltmanagementsystemen, die inhaltliche und formale Vorgaben beinhalten, deren Einhaltung durch externe Überprüfungen sichergestellt wird. Dabei werden die Umweltauswirkungen der Produktion in Betracht gezogen. Weder in der Theorie noch in der Praxis werden allerdings die Umweltauswirkungen durch die Ressourcennutzung, die Verwendung der Produkte und deren Entsorgung ausreichend behandelt. Ökologische Folgen finden kaum in das Ziel- und Führungssystem von Unternehmen Eingang.

Das Ziel der vorliegenden Arbeit liegt darin, ökologische Auswirkungen von Bewertungsobjekten in Form von Produkten, Dienstleistungen und Technologien anhand objektiver Verfahren zu erheben und zu bewerten sowie deren Zusammenführung zu einem bewerteten Gesamturteil. Es wird der Versuch unternommen, sehr komplexe singuläre Bewertungskriterien, klassifiziert in ökonomische und ökologische Komponenten in einem integrierten Maß zusammenzufassen. Es wird eine Methodik entwickelt, in welcher die beiden Bewertungsdimensionen Ökologie und Ökonomie in den ersten Bewertungsschritten getrennt durchlaufen und anschließend zusammengeführt werden. Präferenzen des Entscheiders lassen sich situationsspezifisch modellieren und in die Gesamtbewertung integrieren. Das vorliegende Buch liefert einen sowohl theoretisch fundierten als auch praktisch überzeugenden Beitrag zur Auseinandersetzung mit einer überaus aktuellen Themenstellung. Das innovative Bewertungsmodell wird in seiner praktischen Anwendbarkeit an einem Fallbeispiel aus der Automobilzulieferindustrie demonstriert.

Im Sinne der Zielsetzung der Schriftenreihe „Techno-ökonomische Forschung und Praxis“ ist der vorliegenden Publikation eine interessierte Leserschaft zu wünschen.

o.Univ.Prof. Dr. Hubert Biedermann